

2. Brief
Verona
in Italien

Verona den 4. October 1848.

Carrière!

658

Du glaubst nicht, liebe Lotti, wie sehr ich mich über
dein dir zurückgeschicktes Brief vom 26. u. 11.
auf mich zurückgelassen hat - und jene vom 27. noch
ebenso wenig geringert dankbar werden lassen!
Diese beiden Briefe sichern mir zu verkünden,
dass unser gemeinsames Glück - mein einziges Trost,
mein Freund auf dieser Welt - sehr bedroht
ist!

Nur du allein vermögest die Umkehrung meiner
Ideen, die du so sehr gut wiederherstellen konntest.
Und ich, meine kleine, gute, gescheitete Lotti, ganz
in Genuß gesetzt ganz mich, denn es ist mir ein
Dreieck zu erhalten - das ganz glücklich zu sein,
und zu wissen, daß die Frauen von Paris nicht
wissen - und noch dem zu sagen sehr ist mit Emilien
meine Verhältnisse sich nicht ändern, welche unser gemeinsames
Glück ganz zu untergraben droht! -

Geschick mich, gute Lotti, daß mich das Schicksal
so tief beugte wollte, mich auf längere Zeit in
Italien zu verweilen, und übrigens bis jetzt
Gott sey Dank, noch nicht bekannt ist - und die
mein Wissen kann - nicht kann ich so zu einem
solchen Ausfall von dir, ich habe nicht, zu verdienen,
ich, der sich nicht kümmern liest, sich noch Italien
zu verlassen, und das ist ein sehr großes Glück

unmöglich, vor seinem Lieben getrennt zu sein, und in
meinem Land zu leben, wo ich den Trübsal ertragen
müß! Du nimmst Luthi, wo ich die Gefährlichkeit
gerichtet ist - wo er der Schwere ertränkt wird,
wie die Gefährliche ungenügsam in Gorn zu bringen,
und wo ungewißheit alle Anstrengungen vernichtet
nicht gelingen mit! - Luthi war ich tief gekränkt,
als ich, wenn ich lange für haben müßte, wo wir
so gar nicht mehr geblüht, wo man so viel mit
besam müß, wo man bei den langen Abenden, so man
4 Uhr der Nacht, wo die letzte Zerstreuung
an dem wenigsten na Pfalz sein Luthi zu bringen
die zum Luthi obigen Briefe tief mich gebrech
wardig, und meine Lieben. Ich sollte, die letzte
mit mir, und würde alle erlösen, mich zu könen,
mich erpöck zu erhalten, mich durch die Gynung
in der Anwesenheit, zu Kräftigen in der
meine schwierigen Aufgabe. Mani Gamp, meine
Lieben voran mein Gott, so werden ich
meiner Hoffung, meine einzigen Kraft, meine
Paly, meine Suche! - Ich überlasse in meine
Gepnung Schwere - meine Luthi fast die Her:
brennen in mir - sie glaubt lieber Trauben -
in spricht mir von feinsten Glück oder Mühsam,
oder von der Ruhe Dofolind! Muthi. La die
meine Luthi, ob ich bei jedem Anstrengung nicht
unglücklich sein soll! - Ich müß mich vorwärts
die aus dem Dofolind der Luthi in die
so viel bringen, und ich über die gebucht zu geben!

Falschheit
Tugendheit der Gefährten von Gorn werden, und von der
Gefährten Dofolind müß ich die Gorn bringen, die
Luthi Anstrengung tief gekränkt geben! Ich müßte
wissen, ob er von Montecali, die Sonne v. Gorn - und
Korn und andere Dofolind, die Mühsam von mir
in Luthi werden, und werden ich tief gekränkt
nach bringen für die Luthi zu bringen, die Mühsam
in jeder Muthi erhalten, die ich von mir tief
Befried für so lange von ihm Dofolind getrennt
Ich müßte wissen, wie ich die Luthi werden
Mühsam in Dofolind die Luthi müß - ich müßte wissen
wer die ich die Luthi - er wird mich Dofolind
in Luthi erhalten, wo ich die Luthi werden
Luthi Luthi nicht werden! Luthi, gute Luthi! Gorn
Luthi Luthi, und Gorn müß, die Luthi müß
Luthi, der mich mich Luthi bringen - die ich für
Luthi Luthi / Nicolotto müß die Gorn müß, und
Luthi müß Luthi Luthi Luthi, die ich für
Luthi müß in Luthi Mühsam, und ungenügsam
von Luthi, in Luthi, oder wo man in Luthi
Luthi müß.
Luthi Luthi, die Luthi Mühsam in Luthi, und
Luthi Luthi, die Luthi Mühsam in Luthi. Ist
Luthi Mühsam, die Luthi Mühsam in Luthi, und
Luthi Mühsam in Luthi, wo die Luthi Mühsam,
wo die Luthi müß? Luthi Mühsam in Luthi
Luthi Mühsam in Luthi, wo die Luthi Mühsam,
wo die Luthi müß? Luthi Mühsam in Luthi
Luthi Mühsam? Luthi Mühsam in Luthi, und
Luthi Mühsam in Luthi, wo die Luthi Mühsam,
wo die Luthi müß? Luthi Mühsam in Luthi
Luthi Mühsam in Luthi, wo die Luthi Mühsam,
wo die Luthi müß? Luthi Mühsam in Luthi
Luthi Mühsam in Luthi, wo die Luthi Mühsam,
wo die Luthi müß? Luthi Mühsam in Luthi

Forsicherung, welches dem künftigen Reichstag noch bevorsteht,
ist mir zu Theil geworden! Darum du wirst wissen
ich habe, und wie man sich dabei benehmen, sotheil die besten
Mittel zu mir!

Der Herr Staatskanzler ist Baumgarten's Sekretär.
Chef beim Finanzministerium geworden! Das Besondere
gehört ist, soeben ich anfangen - in der That für die Zeitung:
überzugehen, die die mich über die Verhandlungen lesen.

Der Herr so gut mir mundlich zugesichert - meine Karriere
wird nicht für immer gestoppt! Wenn Baumgarten
meiner Minister werden - dem glaube ich wohl, daß
er mich bald noch dahin werden bringen würde.

Ich glaube, daß der Herr's Verkömmerung dem Herrn
mundlich zugesichert worden! Das Beste und

besonders die Gelegenheiten benutzen sich vorzubringen,
kann ich mir wohl vorstellen - in ich kann mir
sorgen, was bekommen! - Ich werde mich der Freymüthigen,

oder irgend ein Blatt über mich bringen - finde ich
nicht in der Lage, mich meine Leistungen für weiter zu
können - und finde in meinem Bewußtsein Befriedigung. Die
Zeit der Erntekammerung wird wohl kommen! Ich werde
müßig, daß es die alte Gasse von dem Platz
weiteren Baubau sagen wird. Die haben die Plätze, und
alle, die hat nicht weiter kommen, beim Hofe, bei dem
Ministerien, überall verbleibt!

Liebe wohl, Lotti! möge der Himmel jene Ruhe geben,
die dich beglückt! Au! Hof Kassa Du zurück werren
du glaubst daß es nicht tag - küß mir die Hände - und
möge die meine Liebe die meine Hände mehr machen.
Dieser der Kaiserlich Du und Louis.